Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

laine weill wachem
er gieng awer/ an sein
gepett/ vnd sprach der
leyb ist chramkch der
geist perait Doch dem
vätterlich/ willt er gee
ir lugt vmb da vnd
er dy Junger awer/
slaffund er straffet
sy mit mer/ vnd gieng
vom Jm zu dem dri
tem mall vnd spratt
semen vatter auff-
semen chnyen Jhus
cham wider zu sem
Jungern vnd sprach
Slafft eucht/ vnd
habt gemach/ Dye-
mich vachem welln
dy sind nachent hye
pey Stett auff/ vnd
gent mit mir ꝛc/
Jr der weill gye d
vngetrew Judas mit
dem Judem dye Jm
zu gesthafft/ wurden
vnd teugn cholbem
vnd swert/ vnd stäb
vnd stangen Awch
teugen sy vathen/ vn
latern/ wann er was
vinster Da Judas The
sum ersach da sprach
er dem ich chuss der
ist mem anayster den
vacht Damit vmb
vieng er Jhm emmit
tem/ vnd chust in an
den mund Jhus sprach
Wye dre du vmramer
Judas/ wye han ich
das an dre verschult
Das du mich verratn
hast Damit treungn
dy vnfugen Judem
hin zu Jm Jhus gieng
in engegn/ vnd spr-
ach wen sucht ir dy
sprachn Jhm Nazare-
num Da sprach Jhus
das pin ich ze hamt
wellem sy nider auff
dy erden Damit erzaigt